### Der Bürgermeister



Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die Mitglieder des Rates der Stadt Sankt Augustin

Dienststelle Fachbereich Finanzen Kämmerei, Markt 1 Zimmer: Auskunft erteilt: 602 Herr Raubach Telefon (0 22 41) 2 43-0 Durchwahl: 207 Telefax (0 22 41) 243-430 Durchwahl: 77207 E-Mail-Adresse: wilfried.raubach@sankt-augustin.de Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de Besuchszeiten Bürgerservice (Ärztehaus) montags: montags und donnerstags: 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, 7.30 Uhr - 18.00 Uhr. dienstags bis freitags: dienstags und mittwochs:

7.30 Uhr – 14.00 Uhr, freitags: 7.30 Uhr – 12.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen 2/10-Ra

Datum 26.01.2010

8.30 Uhr - 12.00 Uhr

Beratung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Sankt Augustin für das Haushaltsjahr 2010 und des Haushaltssicherungskonzepts für die Jahre 2010 bis 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage übersende ich das zweite Änderungspapier der Verwaltung zum Haushaltsplanentwurf 2010 und zum Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2015.

Die wesentlichen Änderungen ergeben sich durch die Absetzung der für das ÖPP-Projekt im Haushaltsplan vorgesehenen konsumtiven und investiven Zahlungen.

Des weiteren sind insbesondere zusätzliche Aufwendungen durch Änderung der Gaspreise zum 1.1.2010 und durch die Anwendung des Tarifs TVöD S für Erzieher(innen) zu berücksichtigen.

Schließlich sind Änderungen im Bereich der freiwilligen Ausgaben notwendig, um diese gegenüber dem Vorjahr zu reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Schumacher

Anlage



#### Erträge

Lfd.		Teilfinanzpla	Investi-	Ansatz 2010	mehr weniger	Ansatz 2011	mehr weniger	Ansatz 2012	mehr weniger	Ansatz 2013 gem.	mehr weniger	
Nr.	Produkt-Nr.	n Zeile	tions-Nr.	gem. Entwurf	(-)	gem. Entwurf	(-)	gem. Entwurf	(-)	Entwurf	(-)	Begründung
	Produkt	03-01-01	Schülerbef	örderung	( )	<u> </u>	.,	3	.,		( )	
1	03-01-01	6		0	2.800	0	2.800	0	2.800	0	2.800	Die Erstattung des Landes der Schülerbeförderungskosten für die Förderschule wurden irrtümlich beim Produkt 03-03-01 geplant. Sie sind richtigerweise hier anzusetzen.
	Produkt	03-03-01	Hauptschu	len								
2	03-03-01	6		5.280	-2.800	5.280	-2.800	5.280	-2.800	5.280	-2.800	Die Erstattung des Landes der Schülerbeförderungskosten für die Förderschule wurden irrtümlich hier eingeplant. Sie sind richtigerweise beim Produkt 03-01-01 "Schülerbeförderung" anzusetzen.
	Produkt	06-02-01	Förderung	der Kinder- und Jugend	larbeit							
3	06-02-01	5		14.000	0	14.000	0	14.000	0	27.700	-13.700	Die Kostenbeiträge für die Ferienspielaktion wurden in 2013 irrtümlich doppelt eingeplant.
	Produkt	08-01-01	Sportstätte	n und Sportförderung								
4	08-01-01	2		27.950	1.500	27.950	0	27.950	0	27.950	0	Es wird versucht, den städtischen Zuschuss für den Tanzsportkreis über Sponsoren zu finanzieren.
	Produkt	09-01-01	Städtebaul	iche Planung und Entwi	g und Entwicklung							
5	09-01-01	2		15.000	42.000	15.000	0	15.000	0	15.000	0	Es wird versucht, die Erstellung des Stadtmarketingkonzeptes in voller Höhe über die WFG zu finanzieren.
	Produkt	15-02-01	Märkte									
6	15-02-01	4		20.700	-19.200	20.700	-19.200	20.700	-19.200	20.750		Die Stadt vermietet für die Durchführung von Märkten Flächen an Dritte. Da es sich bei den dafür zu entrichtenden Entgelten um privat-rechtliche Leistungsentgelte handelt, sind diese in der Ergebniszeile 5 einzuplanen.
7	15-02-01	5		500	19.200	500	19.200	500	19.200	500	19.200	Die Stadt vermietet für die Durchführung von Märkten Flächen an Dritte. Da es sich bei den dafür zu entrichtenden Entgelten um privat-rechtliche Leistungsentgelte handelt, sind diese in der Ergebniszeile 5 einzuplanen.
					43.500		0		0		-13,700	

Aufwendungen

Lfc		Teilfinanzpla	Investi-	Ansatz 2010	mehr weniger	Ansatz 2011	mehr weniger	Ansatz 2012	mehr weniger	Ansatz 2013 gem.	mehr weniger		
Nr	Produkt-Nr.	n Zeile	tions-Nr.	gem. Entwurf	(-)	gem. Entwurf	(-)	gem. Entwurf	(-)	Entwurf	(-)	Begründung	
141					( )	geiii. Eiitwuii	(-)	geni. Entwuri	(-)	Entwuri	(-)		
	Produkt	01-06-01	Personalpla	nung, -einsatz und -se	rvice								
8	01-06-01	11		2.928.600	-36.700	2.952.620	-36.700	2.988.070	-36.700	2.931.060	-36.700	Aufgrund der für das gesamte Jahr 2010 zu erwartenden vorläufigen Haushaltsführung ("Nothaushalt") ist die geplante Einbeziehung der Beamten in das betriebliche System der Leistungsorientierten Bezahlung (LOB) nicht möglich.	
	Produkt	02-05-01	Brandschut	z									
9	02-05-01	13		411.790	-78.000	276.890	72.000	278.510	-3.000	280.060	-3.000	Zum Einen sind die Aufwendungen für die Abwehr von Notständen in Höhe von 3.000 EUR hier berücksichtigt. Diese sind tatsächlich beim Produkt Produkt 02-05-02 "Katastrophenschutz" zu veranschlagen. Zum Anderen war die Erneuerung der Fassade inkl. Außenputz des Feuerwehrhauses Niederpleis zunächst für 2010 vorgesehen. Tatsächlich soll diese in 2011 erfolgen, da dann ebenfalls die Anschaffung eines neuen Rüstwagens erfolgen und der Unterstellplatz auf das neue Fahrzeug angepasst werden soll. Die hierfür vorgesehenen Mittel in Höhe von 75.000 EUR sind daher in 2011 zu veranschlagen.	
	Produkt	02-05-02	Katastrophe	enschutz									
10	02-05-02	13	Taxaga opi	0	3.000	0	3.000	C	3.000	0		Es handelt sich um Aufwendungen für die Abwehr von Notständen. Diese wurden irrtümlich beim Produkt 02-05-01 "Brandschutz" veranschlagt.	
	Produkt	08-01-01	Sportstätte	n und Sportförderung									
11	08-01-01	13		478.730	-15.000	326.660	0	1.009.670	-680.900	998.380	-665.800	Das ÖPP-Projekt im Bereich der Sportstätten ist nicht umsetzbar. Die hierzu eingestellten Mittel für die Entschädigung unterlegener Bieter (15.000 EUR in 2010) werden somit nicht benötigt. Gleiches gilt ab Inbetriebnahme für die Erstattung von Verwaltungs- und Overheadkosten und die Betriebskosten an den späteren Betreiber ab 2012.	

1	12	08-01-01	15	26.000	-22.500	2.000	0	2.000	C	2.000	0	Da die Stadt Sankt Augustin ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen wird, welches nicht genehmigungsfähig ist, kann dieser freiwillige Investitionszuschuss nicht gewährt werden.

								3-1-1	-	itwurt Hausi		
Lfd. Nr.	Produkt-Nr.	Teilfinanzpla n Zeile	Investi- tions-Nr.	Ansatz 2010 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2011 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2012 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2013 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Begründung
	Produkt	08-01-02	BgA Bäder									
13	08-01-02	13		524.200	-35.000	494.340	0	941.260	-488.000	937.010	-477.200	Das ÖPP-Projekt im Bereich der Bäder ist nicht umsetzbar. Die hierzu eingestellten Mittel für die Entschädigung unterlegener Bieter (35.000 EUR in 2010) werden somit nicht benötigt. Gleiches gilt ab Inbetriebnahme für die Erstattung von Verwaltungs- und Overheadkosten und die Betriebskosten an den späteren Betreiber ab 2012.
	Produkt		Verschiede	ne								
14		13		937.770	96.150	931.060	108.030	944.780	99.510	959.710	89.800	Die Ansätze für den Gasverbrauch werden aufgrund des Preisniveaus 01.01.2010 und dem durchschnittlichen Verbrauch der letzten drei Jahre angepasst.
15		11		27.622.860	47.740	27.656.990	48.140	27.567.890	48.550	27.519.830	48.960	Durch die Umstellung auf den neuen Tarif TVöD S ab dem Haushaltsjahr 2010 für Erzieher(innen) und Sozialarbeiter ergeben sich Mehraufwendungen, die bei verschiedenen Produkten anfallen und hier in einer Summe dargestellt werden. Diese waren bei Haushaltsplanaufstellung der Höhe nach noch nicht bekannt.
					-40.310		194.470		-1.057.540		-1.040.940	
				2010		2011		2012		2013		
	erungen Erträge I. Änderungsp		nisplan	106.890.880	43.500	102.200.210	-	105.001.520	-	109.374.260	- 13.700	
				2010		2011		2012		2013		
Ges	erungen Aufwer Imtergebnispla erungspapier:			123.378.120	-40.310	116.722.310	194.470	117.312.310	- 1.057.540	118.583.590	- 1.040.940	
Verb	esserung/Verso	chlechterung (-	) Ergebnispl	an	83.810		-194.470		1.057.540		1.027.240	
_					•				•			
					2010		2011		2012		2013	
neue	Fehlbeträge				2010 16.403.430		2011 14.566.570		2012 11.328.250		2013 8.182.090	
neue	Fehlbeträge											

-1.057.540

-1.040.940

194.470

-40.310

Auszahlungen aus Aufwendungen

### Einzahlungen (investiv):

Lfd. Nr.	Produkt-Nr.	Teilfinanzpla n Zeile	Investi- tions-Nr.	Ansatz 2010 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2011 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2012 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2013 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Begründung
	Produkt	01-15-01	Bauhof									
16	01-15-01	19	07-00180	0	1.750	(	3.550	C	1.500	0	1.000	Es handelt sich um bislang noch nicht berücksichtigte Erlöse aus dem Verkauf städtischer Fahrzeuge.

1.750 3.550 1.500 1.000

### Auszahlungen (investiv):

Lfd. Nr.	Produkt-Nr.	Teilfinanzpla n Zeile	Investi- tions-Nr.	Ansatz 2010 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2011 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2012 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Ansatz 2013 gem. Entwurf	mehr weniger (-)	Begründung
	Produkt	01-15-01	Bauhof									
17	01-15-01	26	07-00159	27.000	-27.000	0	0	0	0	0		Eine nochmalige technische Überprüfung des Gabelstablers hat ergeben, dass eine Ersatzbeschaffung erst in 2013 notwendig ist.
	Produkt	01-15-01	Bauhof									
18	02-05-01	26	01-00001	60.200	-50.000	10.200	50.000	10.200	0	10.200	0	Wegen der späteren Fertigstellung der Feuerwehrzentrale in Mülldorf fallen die für 2010 vorgesehenen Einrichtungsgegenstände nicht, wie zunächst geplant in 2010, sondern in 2011 in Höhe von 50.000 EUR an.
	Produkt	08-01-01	Sportstätter	n und Sportförderung								
19	08-01-01	25	03-00012	0	0	0	0	280.830	-280.830	295.930	-295.930	Das ÖPP-Projekt im Bereich der Sportstätten ist nicht umsetzbar. Die damit verbundenen Erstattungen an den privaten Partner in Form von jährlichen Raten entfallen somit.
20	08-01-01	26	03-00019	0	0	100.000	-100.000	0	0	0		Das ÖPP-Projekt im Bereich der Sportstätten ist nicht umsetzbar. Die in diesem Zusammenhang für das Haushaltsjahr 2011 geplanten Anschaffungen zur Ausstattung der neuen Sporthalle entfallen damit.
	Produkt	08-01-02	BgA Bäder									
21	08-01-02	25	03-00016	0	0	0	0	201.300	-201.300	212.100	-212.100	Das ÖPP-Projekt im Bereich der Bäder ist nicht umsetzbar. Die damit verbundenen Erstattungen an den privaten Partner in Form von jährlichen Raten entfallen somit.

-77.000 -50.000 -482.130 -481.030

	2010		2011		2012		2013	
Änderungen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit inkl. I. Änderungspapier:	9.486.530	1.750	7.673.550	3.550	6.953.790	1.500	3.955.610	1.000
	2010		2011		2012		2013	
Änderungen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit inkl. I. Änderungspapier:	14.178.890	-77.000	11.621.390	- 50.000	10.325.260	- 482.130	5.234.060	- 481.030
		2010		2011		2012		2013
Verbesserung/Verschlechterung (-) aus Invest	itionstätigkeit:	78.750		53,550		483,630		482.030

	2010	2011	2012	2013
Änderungen rentierlich Einzahl. 1. Änderungspapier	122.000	-161.160	36.700	46.700
Änderung rentierlich Einzahl. 2. Änderungspapier	0	0	0	0
Verbesserung/Verschlechterung(-)	122.000	-161.160	36.700	46.700
Änderungen rentierliche Auszahl. 1. Änderungspapier	400.000	0	0	0
Änderung rentierliche Auszahl. 2. Änderungspapier	0	0	0	0
Verbesserung/Verschlechterung (-)	400.000	0	0	0
Verbesserung/Verschlechterung (-) rentierliche Investitionen:	-278.000	-161.160	36.700	46.700
	2010	2011	2012	2013
Änderungen unrentierliche Einzahl. 1. Änderungspapier	826.900	678.000	167.500	212.780
Änderungen unrentierliche Einzahl. 2. Änderungspapier	1.750	3.550	1.500	1.000
Verbesserung/Verschlechterung(-)	828.650	681.550	169.000	213.780
Änderungen <i>unrentierliche</i> Auszahl. 1. Änderungspapier	-205,370	139.000	40.000	-190.000
Änderungen unrentierliche Auszahl. 2. Änderungspapier	-77.000	-50.000	-482.130	-481.030
Verbesserung/Verschlechterung (-)	-282.370	89.000	-442.130	-671.030
Verbesserung/Verschlechterung (-)				1
unrentierliche Investitionen:	1.111.020	592.550	611.130	884.810